

krems

Stadtjournal

Amtliche Mitteilung der Stadt Krems | Österreichische Post AG | RM 09A038030 K | 3500 Krems | 38. Jg. Folge 3 / 2020 | Foto: Gert Lanser

Krems bleibt zu Hause

Das öffentliche Leben
in der Corona-Krise

Leben mit Covid-19

Die wichtigsten Maßnahmen der Stadt

Interview: Was passiert in der Krise?

Mit Eva Hollerer und Psychologin Romi Sedlacek

Osterfest 2020

Osterhochamt im Wohnzimmer



Religion

Das Osterhochamt wird ins Wohnzimmer verlegt. Online-Angebote der Pfarren rund um Ostern

◀ Seite 10

Backstube Sabathiel



Lesestoff goes web

Das Angebot der Niederösterreichischen Online-Bibliothek in Zeiten der geschlossenen Stadtbücherei & Mediathek

▲ Seite 6



123RF



„Der Mensch ist solidarischer als man denkt“

Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und Psychologin Rosemarie Sedlacek (Bild) im Gespräch über Auswirkungen und Folgen der Corona-Krise

◀ Seiten 8-10

inhalt

Krems hilft Krems

Hilfsangebote, Information, Service rund um Covid-19

◀ Seite 7

Covid-19 Maßnahmen der Stadt

Die wichtigsten Maßnahmen und Anlaufstellen in den Ämtern und Stadtbetrieben im Überblick

◀ Seiten 4-7



11 Östern versüßen

Osterhasen zum Selberbacken und ein kleines Ostereier-Suchen vorab

12 Älter werden in Krems Teil 3 der Serie

13 Jugendberatung Der Verein Impulse ist auch in der Krise für junge Leute da

14 Kurz notiert Das Wichtigste abseits Corona im Telegrammstil

15 Gemeinderat Die wichtigsten Beschlüsse auf einen Blick

15 Neuer Kindergarten In der Mitterau entsteht eine moderne Betreuungseinrichtung

16 Klimadialog 10 Forderungen zur Klimawende

16 Weingut Stadt Krems Ab-Hof-Verkauf ins Haus

17-19 Service Jubiläen, Verordnungen, Information



Wir schaffen das!

Bürgermeister Dr. Resch richtet sich an die Kremserinnen und Kremser mit dem Appell, zusammenzuhalten.

Seite 4

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Krems, Obere Landstraße 4, 3500 Krems, Stadtkommunikation, Marketing & Sales, Tel. 02732 / 801-227 od. 223; **Redaktion:** Ursula Altmann, Barbara Elser, Mag. Cathrin Schiefer (Leitung); **Sekretariat:** Katharina Gartner; **Anzeigen:** Natalie Seidl, Tel. 02732 / 801-219; E-Mail: presse@krems.gv.at, www.krems.at. **Grafisches Konzept und Layout:** Oliver Nutz; **Druck:** Druckhaus Schiner, Krems; **Verlagspostamt:** 3500 Krems; Diese Ausgabe wurde am 3. April 2020 vollständig der Post übergeben.



Gemeinsam durchhalten!

Es ist derzeit sehr still in der Stadt. Die Maßnahmen, die die Verbreitung des Coronavirus eindämmen sollen, sind einschneidend und treffen uns alle. Eine große Herausforderung ist es, dass wir das Haus nur in Ausnahmefällen verlassen dürfen und wir uns weitgehend sozial isolieren müssen.

Ich führe viele Telefonate, bekomme viele Briefe, E-Mails und Nachrichten über die sozialen Medien. Viele Bürgerinnen und Bürger erzählen mir von ihren Sorgen und Ängsten. Manche brauchen Unterstützung im Alltag, viele fürchten um ihren Job und haben Existenzängste. Es erreichen mich aber auch viele Menschen, die in der jetzigen Situation ihre Unterstützung anbieten im Sinne einer umfassenden Nachbarschaftshilfe.

Die Krise hat auch unsere Wirtschaftstreibenden von heute auf morgen vor enorme Herausforderungen gestellt. Viele wissen nicht, wie sie die Coronakrise überstehen sollen. Mittlerweile haben sich viele Betriebe so gut wie möglich arrangiert und neue Wege gefunden: mit Webshops und Zustelldiensten. Unser Stadtmarketing hat eine Plattform eingerichtet, auf der die Betriebe mit ihren Angeboten aufgelistet sind (www.stadtmarketing-krems.at). Ihnen gebührt unsere Hochachtung: Sie zeigen, dass sie trotz allem den Blick nach vorne richten und weiterkämpfen, zum Wohle aller.

Als Bürgermeister liegt es in meiner Verantwortung, dass unsere Stadt trotz Krise funktioniert. Das Rathaus ist zwar geschlossen, aber der Betrieb in

Verwaltung und Stadtbetrieben läuft weiter, die Versorgung ist auch in der Krise gesichert. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Ämtern und Stadtbetrieben bedanken: Sie stellen besonders hohes Verantwortungsbewusstsein, Engagement und vor allem Herz unter Beweis.

Ein großes DANKE möchte ich aber vor allem Ihnen, liebe Kremserinnen und Kremser, aussprechen. Danke für Ihre vorbildliche Disziplin! Sie tragen dazu bei, dass es in unserer Stadt relativ wenig Betroffene von Covid-19 gibt.

Was sich dieser Tage auch zeigt, ist, wie wichtig klare Kommunikation und Information sind. Die Kommunikationskette reicht von der Bundesregierung über die Landespolitik bis hin zu den Einsatzorganisationen. Mit transparenter und professioneller Information können wir größtmögliche Sicherheit schaffen.

Viele Menschen haben jetzt ganz besonders große Verantwortung unter hohem psychischen Druck zu tragen. Sie müssen über ihre körperlichen und psychischen Belastungsgrenzen gehen, um uns zu schützen. Ihnen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gesundheitsberufen, im Universitätsklinikum, in den Arztpraxen, Apotheken und ambulanten Diensten sind wir zu unserem größten Dank verpflichtet.

Wir wissen heute noch nicht, wie lange es dauern wird, bis wieder der Alltag einkehrt. Ostern steht vor der Tür. Dieses Fest werden wir heuer anders begehen als sonst. Betrachten wir das Osterfest als Symbol für Neuanfang und neues Leben! Ich bin zuversichtlich, dass es uns gemeinsam gelingen wird, diese Ausnahmesituation zu bewältigen.

Bitte: Halten Sie durch! WIR werden das schaffen. Gemeinsam! Und bleiben Sie gesund!

Ihr Dr. Reinhard Resch
Bürgermeister

WIE

wir die Verbreitung des Coronavirus eindämmen.

Soziale Kontakte auf ein absolutes Minimum reduzieren und soweit wie möglich Telefon und technische Möglichkeiten zur Kommunikation nutzen!

Es gibt derzeit nur wenige Gründe, das Haus zu verlassen:

→ **Berufliche Tätigkeit**, wobei ein Abstand zwischen einzelnen MitarbeiterInnen von 1 Meter einzuhalten ist.

→ **Besorgungen** zur Deckung der notwendigen **Grundbedürfnisse** des täglichen Lebens. Es ist dabei ein Abstand von 1 Meter zu anderen Personen einzuhalten.

→ **Betreuung und Hilfeleistung** von unterstützungsbedürftigen Personen

→ **Spazieren / Laufen**, aber nur alleine, mit Personen, die im gemeinsamen Haushalt leben, oder mit Haustieren

→ **Einkaufen im Supermarkt: Mund-Nasen-Maske** verpflichtend!

Gegenüber anderen Personen muss ein **Abstand von mindestens 1 Meter** eingehalten werden. Dies gilt auch bei der Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln oder in Supermärkten.

APPELL AN DIE GENERATION 65+:

bleiben Sie zu Hause und verzichten Sie auf direkten Kontakt zur Familie! Nehmen Sie Hilfe an – von Nachbarn, Freunden, Freiwilligen (mehr dazu auf Seite 7)

Lassen Sie sich Lebensmittel an die Tür bringen, aber gehen Sie **nicht selbst einkaufen!**

Wenn Sie **Medikamente** brauchen: Rufen Sie Ihren Arzt an (E-Card bereithalten) und bitten Sie jemanden, die Medikamente zu holen.

Mehrmals täglich Hände waschen!

Covid-19: Einschränkungen des öffentlichen Lebens in Krems

Um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, hat der Bund gesetzliche Regelungen erlassen, die das öffentliche und gesellschaftliche Leben auf ein Minimum einschränken.

Die Stadt Krems hat auf dieser Basis folgende Maßnahmen gesetzt, die vorerst bis 13. April 2020 gelten.

Rathaus Krems, Service Center Bauen

Die Amtshäuser des Magistrats (Rathäuser Krems und Stein, Service Center Bauen) sind geschlossen. Der Zugang ins Rathaus Krems ist in dringenden Fällen nur nach telefonischer Kontaktaufnahme möglich: Tel. 02732/801-100
BürgerInnen können ihre Anliegen per E-Mail kommunizieren bzw. das Angebot der Online-Formulare nutzen.
www.krems.gv.at

Die Kontakte zu den **wichtigsten Dienststellen** (Telefon immer 02732/801-DW):

- Bürgerservicestelle:
buergerservice@krems.gv.at, DW 540
- KFZ, Führerschein: DW 315
- Amt für Sicherheit und Ordnung (Straßen- und Sicherheitspolizei, Fremden-, Landwirtschaftsamt und Veterinärwesen): DW 295
- Amt für Jugendhilfe und Soziales: DW 310
- Stadtkasse: DW 247
- Steueramt: DW 691
- Strafam: DW 236
- Baudirektion: DW 401
- Anlagenrecht: DW 433
- Gewerbereferat:
02732/9025-30862
- Gesundheitsamt:
02732/9025-30861

Stadtbetriebe, Infrastruktur

Die Betriebe, die der Instandhaltung und Versorgung der Infrastrukturdiensten, halten ihren Betrieb aufrecht. Telefonische Kontaktaufnahme zu einzelnen Betrieben in Notfällen: 0676/848 828-DW

- Wasserwerk: DW 841
- Straßen-Wasserbau: DW 408
- Abfallwirtschaft: Tel. DW 652
- Abwasserentsorgung: DW 641
- Wirtschaftshof
(Rechte Kremszeile): DW 662
- Elektrische Gebrechen:
02732/82915, lichtservice@evn.at

Abfallentsorgung

■ **Hausmüll:** Die Müllabfuhr ist im gewohnten Rhythmus in allen Rayonen unterwegs, um Rest- und Biomülltonnen zu entleeren.

■ **Altstoffsammelinseln / Grünschnitt:** Die Container bei den Altstoffsammelstellen werden regelmäßig entleert, die Grünschnittcontainer in den Stadtteilen sogar jeden zweiten Tag.

■ **Das Altstoffsammelzentrum** Rechte Kremszeile ist aber aus Sicherheitsgründen geschlossen. Nähere Info: 02732/801-652 www.krems.at/muellkalender

Rathaus Stein – Standesamt

Das Rathaus Stein ist ebenfalls geschlossen. Außer so genannter Not-Trauungen (mit maximal vier Personen) finden keine Trauungen statt. Tel. 02732/801-510.

Bestattung / Friedhofsverwaltung

Der Parteienverkehr ist ausschließlich auf die Aufnahme von Todesfällen beschränkt. Bestattungen dürfen nur im engsten Kreis der Familie abgehalten werden (maximal fünf Personen). Tel.: 02732/801-630, bestattung@krems.gv.at <http://bestattung.krems.at>

Schulen, Musikschule, Kindergärten

■ **Schulen und Kindergärten** stehen nur für jene Kinder für die Betreuung offen, deren Eltern außer Haus erwerbstätig sein müssen und keine anderen Betreuungsmöglichkeiten haben.

Kontakt: Amt für Bildung, 02732/801-341, bildung@krems.gv.at

■ **Die Musikschule** ist geschlossen. Unterricht und Proben der Musikvereine entfallen. Nähere Info & Musikschulunterricht online: <http://musikschule.krems.at>

Stadtbücherei & Mediathek, museumkrems

■ **Die Stadtbücherei & Mediathek** ist geschlossen. Für entlehnte Medien fallen während der Schließungsdauer keine Versäumnisgebühren an. <http://buecherei.krems.at>
Kontakt: 02732/801-382, E-Mail: buecherei@krems.gv.at

■ **Online-Bibliothek** (bis 13. April kostenfrei): www.noe-book.at. Einfach eine kurze E-Mail senden an: noe.book@treffpunkt-bibliothek.at mit Vor- und Nachname, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse und Heimatgemeinde. Sie erhalten eine Bestätigungsmail und sind ab sofort für die Onlinebibliothek freigeschaltet.

■ museumkrems

■ Stadtarchiv

Der für Anfang April geplante Saisonstart im museumkrems wird bis auf weiteres verschoben. Auch das Stadtarchiv ist geschlossen. Nähere Infos: Tel. 02732/801-572, kulturamt@krems.gv.at



Öffentlicher Verkehr, Parken

■ **Die Gebührenpflicht** fürs Parken in der grünen und blauen Zone ist vorerst bis Ostermontag aufgehoben. Die Regeln fürs Kurzparken gelten aber weiterhin. Legen Sie daher bitte die Parkuhr ein!

■ **Der Kremser Stadtbus** verkehrt zurzeit planmäßig auf allen Linien. Das Aus- und Einsteigen ist nur beim hinteren Aus- und Einstieg möglich. Tickets sind nur an den Vorverkaufsstellen erhältlich.

■ **Im Nahverkehr der Ostregion** (Wien, Niederösterreich und im Burgenland) bleiben alle notwendigen Zugverbindungen aufrecht. Allerdings wurde auf den Sonntagsfahrplan mit zusätzlichen Zügen (vor allem im Frühverkehr) umgestellt. Alle aktuellen Infos und Fahrpläne: www.vor.at, www.oebb.at

Sport und Freizeit

■ **Die Badearena Krems** (Hallenbad und Sauna), die **Sporthalle Krems** und die **Sportplätze** sind bis auf weiteres geschlossen.

■ **Die Turnsäle** der städtischen Schulen stehen für Vereine ebenfalls bis mindestens Ende der Osterferien nicht zur Verfügung.

■ **Alle öffentlichen Spielplätze** sowie die **Grünanlagen** wie der Stadtpark sind jedoch bis auf weiteres geöffnet.

Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen sind bis auf weiteres abgesagt. Das gilt auch für die Veranstaltungen, die in der Event-Datenbank der Stadthomepage eingetragen sind. <http://events.krems.at>



Die MitarbeiterInnen der Bäckerei Sabathiel liefern frisches Gebäck radelnd! Weitere Angebote auf www.stadtmarketing-krems.at

Service und Informationen Hotlines rund um Covid-19

Coronavirus-Hotline des Bundes:
0800/555-621 (0-24 Uhr)

**Bei Verdacht auf
Covid-19-Erkrankung:**
Tel. 1450

Reiserechtliche Fragen:
VKI, 0800 201 211
(Mo-So, 9-15 Uhr)

Arbeitsrechtliche Fragen:
AK und ÖGB, 0800 22 12 00 80
(Mo-Fr, 9-19 Uhr), jobundcorona.at

Für Wirtschaftstreibende:
WKÖ: 0590900-4352
(Mo-Fr, 8-20 Uhr), www.wko.at

SVA für Selbständige:
50 808 808
(Mo-Do, 7.30-16 Uhr /
Fr, 7.30-14 Uhr)

Schule & Universität:
Bildungsministerium,
0800 21 65 95,
bmbwf.gv.at

Nachbarschaftshilfe, Einkauf, Lieferung

Caritas Krems:
Team Nächstenliebe
Corona-Hotline: 0676/838447744
www.teamnächstenliebe.at

Krems HILFT Krems:
Wer helfen will oder Hilfe braucht:
Tel. 0676/5500055

FridaysForFuture Krems:
krems@fridaysforfuture.at,
Telefon 0650/7230023,
instagram: #Nachbarschaftschallenge
#TogetherForFuture

Soma-Sozialmarkt
Tel. 0676/878770800
Mo, Mi, Do 10-15 Uhr
Di, Fr 10-17 Uhr

Essen auf Rädern / Gatteringer Menü
<https://www.g-menü.at/>

Volkshilfe Krems:
Tel. 02732/7092
oder 0676/8676 (Infohotline)

Evangelische Pfarre:
Tel. 0699/18877399

Team Österreich:
Tel. 059144/50530

Kinder und Jugendliche

- **Kindernotruf:** 0800/567567
- **Time4friends – Ö Jugendrotkreuz:**
0800/700144
- **Kidslife:** 0800/234123
- **Rat auf Draht:** 147, rataufdraht.at
- **Die Möwe:** 01/5321515
<http://die-moewe.beranet.info>
- **Ö3 Rotes Kreuz Kummernummer:**
116 123 (16-24 Uhr)
- **Mädchentelefon:** 0800/211317

Frauen

- **Frauenhelpline:**
0800/222-555 (0-24 Uhr)
- **NÖ Frauentelefon:**
0800/800810
Mo, Mi, Fr, 10-14 Uhr
- **Frauenhaus St. Pölten:**
02742/366514

Muttersprachliche Beratung Tel. 0800/222-555

Di 14-19 Uhr: **Bosnisch,
Kroatisch und Serbisch**
Di 8-14 Uhr: **Ungarisch**
Mi 8-14 Uhr: **Rumänisch**
Fr 8-14 Uhr: **Türkisch**
Fr 14-19 Uhr: **Arabisch**

Onlineshops und Zustelldienste

Kremser Geschäfte auf
www.stadtmarketing-krems.at

Menschen in Krisen

- **NÖ Krisentelefon:** 0800/202016
- **Service für Bürgerinnen und Bürger:**
01/71100 862286
(Mo-Fr, 8-16 Uhr)
- **Ö3 Rotes Kreuz Kummernummer:**
116 123 (16-24 Uhr)
- **Trauertelefon (Caritas):**
0676/83844299
- **Väter in Krisen:** 01/4069595
- **Akutteam:** 0800/144244
- **Rat auf Draht:** 147
- **Telefonseelsorge:** 142
- **Außerordentlicher Zivildienst:**
0800/500 183
www.zivildienst.gv.at
- **NÖ Hilfswerk, Familienberatung**
0676/878770800
Mo-Fr 8-18 Uhr



„Der Mensch ist von Natur aus solidarisch“

Die **CORONAVIRUS-KRISE** stellt uns vor viele Fragen: **Ist die Versorgung mit Infrastruktur gesichert? Können wir aus der Krise vielleicht sogar einen Nutzen ziehen? Ursula Altmann im Gespräch mit Psychologin Rosemarie Sedlacek und Vizebürgermeisterin Eva Hollerer.**

Stadtjournal: Die Coronavirus-Pandemie hat unsere Gesellschaft in eine absolute Ausnahmesituation versetzt. Wie kommt man am besten durch diese Krise?

Rosemarie Sedlacek: Die Krise verunsichert uns existenziell. Wir sind gezwungen, buchstäblich einen ganz neuen Alltag zu lernen. Dass gewohnte Kontakte nun plötzlich nur sehr eingeschränkt möglich sind, stellt eine Verlusterfahrung dar, die uns

traurig machen kann. Dazu kommt, dass wir nicht wissen, wie lange die Situation dauern wird. Man darf sich jetzt die Bewältigungslatte nicht zu hoch legen: Es ist völlig in Ordnung, wenn man sich eingesteht, dass einen diese Ausnahmesituation stark belastet, und sich Unterstützung holt. Man sollte auch nicht zu lange zuwarten, professionelle psychosoziale oder gesundheitspolitische Angebote anzunehmen, sondern gleich handeln,

wenn man merkt, dass man an der Situation zu leiden beginnt, wenn Aggressionen zunehmen und wenn die eigenen Bewältigungsstrategien nicht ausreichend sind.

Die Stadt Krems hat ein gutes Krisenmanagement bei Hochwasserereignissen. Jetzt befinden wir uns in einer noch nie dagewesenen Situation. Viele Menschen sind in häuslicher Quarantäne. Wie ist die aktuelle Coronavirus-Krise mit früheren Ausnahmesituationen zu vergleichen?

Eva Hollerer: Ich denke, es gibt keinen Vergleich mit früheren Krisen, und es gibt keine gesicherten und schnelle Lösungen. Jetzt sind Solidarität, situationsangepasste und auf Fakten basierende Entscheidungen in allen Bereichen gefragt. Das Besondere in der jetzigen Krise ist, dass die Jungen für die Älteren Verantwortung tragen müssen, indem sie – so schwer es auch



Wegen der Sicherheitsmaßnahmen wurde das Interview mit Rosemarie Sedlacek (links) und Eva Hollerer schriftlich geführt.

fällt – die verordneten Maßnahmen ganz strikt einhalten. Die Stadt bemüht sich auf allen Ebenen, auf der gesetzlichen Basis unbürokratisch Regelungen zu treffen, um den reibungslosen Betrieb in der Verwaltung und in den Stadtbetrieben sicherzustellen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Magistrates danke sagen: Sie leisten wirklich tolle Arbeit.

Eine Krise kann ja auch eine Chance sein. Inwiefern könnten wir – im Kleinen und im Großen – der Coronavirus-Krise auch etwas Positives abgewinnen?

Sedlacek: Vergangene Katastrophen haben gezeigt, dass betroffene Menschen sehr viel solidarischer und hilfsbereiter reagieren, als man eigentlich erwartet und es in den Medien dargestellt wird. Auch in der jetzigen Situation ist eine enorme Hilfsbereitschaft und Fürsorge zu beobachten. Dieses

Gemeinschaftsbewusstsein sehe ich als Vorteil in der Krise. Eindeutig positiv ist auch, dass sich gegenwärtig Treibhausgase und andere schädliche Umweltsensationen rund um den Globus verringern. Unserer verletzlichen Welt sei diese Pause gegönnt. Dieses Virus weist uns außerdem darauf hin, unseren Umgang mit der Ressource Natur dringend zu verändern. Forschungsergebnisse der Universität Ulm zeigen, dass es zwischen dem Auftreten von Krankheiten, die von Tier zu Mensch übertragen werden, und dem zunehmenden Artensterben einen Zusammenhang gibt.

In Krisenzeiten zeigten sich die Kremserinnen und Kremser bisher stets solidarisch und hilfsbereit. Ist das in der jetzigen Situation auch so?

Hollerer: Es gibt viel privat organisierte Hilfestellung für ältere Men-

**„Wo Angst ist,
ist auch Energie,
die man jetzt gut
brauchen kann“**

Romi Sedlacek

sch. Die Pflege- und psychosozialen Dienste, Beratungsstellen und das Sozialamt stehen mit Rat und Tat zur Verfügung. Viele stehen aufgrund der wirtschaftlichen Folgen auch in Kreams vor besonderen finanziellen Herausforderungen. Ich kann nur an alle Betroffenen appellieren: Bitte nutzen Sie diese Beratungsangebote! Die Maßnahmen gelten auch über Ostern hinaus. Mein Appell: Lassen Sie in Ihrer Motivation nicht nach! Jeder und jede von uns kann und muss seinen Beitrag leisten und sich auch persönlich schützen. Auch die Helferteams sollten sich abwechseln.

Home-Office, keine Schule, keine Freizeitaktivitäten: Die verordneten Maßnahmen schränken unser gesellschaft-

**„Auf den Nachbarn
mit Abstand, aber
mit Anstand schauen!
Rücksichtnahme auf die
Mitmenschen ist uns jetzt
behilflich.“**

Eva Hollerer

liches Leben drastisch ein. Wie kommen wir da gut durch?

Sedlacek: Beim verordneten Zuhausebleiben sind Möglichkeiten für Rückzug und für körperliches Ausagieren, wie zum Beispiel Wohnungs-Sport, wichtig. Home-Office funktioniert dann gut, wenn eine Arbeitsatmosphäre hergestellt wird und – wenn Kinderbetreuung dazukommt – es klare Strukturen gibt, damit auch Kinder die Situation verstehen. Besonders wichtig: Ängste, die jetzt auftauchen, bitte nicht wegstecken, sondern offen ansprechen und gegebenenfalls Hilfe holen! Ängste sind wichtige Hinweise aus dem Unbewussten und wollen wahrgenommen werden. Denn wo Angst ist, ist Energie, die man jetzt gut brauchen kann. Richten Sie ihr Augenmerk nicht ständig auf die Krise, das kann schnell zu hoher Belastung führen. Richten Sie Ihren Fokus auf Dinge, die funktionieren, die Sie gut durch diese Zeit bringen und die Ihnen Freude bereiten. So entsteht Zuversicht im Kleinen. Ein kreativer Umgang mit der Krise kann vielleicht sogar zum familiären und persönlichen Benefit werden. Wenn man gut für sich sorgt, hat man gute Karten.

Was die Versorgung mit der notwendigen Infrastruktur betrifft: Ist Kreams für den Notfall gut gerüstet?

Hollerer: Ja. In den Landeskliniken, in den städtischen Betrieben – also Wasserversorgung, Müllabfuhr, Straßenreinigung –, im Bereich der Sozialen Dienste und der öffentlichen Sicher-

Fortsetzung auf Seite 10

heit dürfen wir auf die Kompetenz der Verantwortlichen vertrauen. Die Einsatzrichtungen arbeiten auf Hochtouren. Es ist nun notwendig, dass auch die Kremserinnen und Kremser ihre Aufgabe erfüllen, das heißt: auf den Nachbarn mit Anstand, aber mit Abstand zu schauen! Rücksichtnahme auf die Mitmenschen und gelebter Hausverstand werden uns dabei behilflich sein.

Wagen wir einen gedanklichen Zeitsprung! Nehmen wir an, im Herbst wird sich das Corona-Virus verflüchtigt haben. Wird sich unser Leben – unser Alltag verändert haben?

Sedlacek: Im Herbst 2020 werden wir vielleicht gelernt haben, dass Miteinander besser ist als Gegenüber. Entwicklungspsychologisch betrachtet, ist der Mensch ja von Natur aus solidarisch. Vielleicht haben wir auch die Wichtigkeit von Artenvielfalt im Zusammenhang mit dem Auftreten neuer Erkrankungen begriffen. Und vielleicht werden wir aufgehört haben, die Natur als Lebensbasis zu zerstören.

Hollerer: Die Coronavirus-Pandemie wird länger nachwirken. Sie wird sich auf unser persönliches

Konsumverhalten auswirken – beim Reisen zum Beispiel – oder auf die Erhöhung der staatlichen Resilienz, indem sich der Staat etwa auf nationale Wertschöpfungsketten rückbesinnt. Damit die Wirtschaft wieder rasch anspringen kann, wird es ein Umdenken in der Budgetpolitik und ein Wiederaufleben der bewährten österreichischen Sozialpartnerschaft bedürfen. Es ist erfreulich, dass man hier schon wegweisende Signale aus der Bundesregierung vernimmt. Der Finanzminister wandelt ja direkt auf den Spuren von Bruno Kreisky, wenn er feststellt, wir müssen die Wirtschaft und die Arbeitnehmer stützen. Koste es, was es wolle.

Zur Person:

Mag. Rosemarie Sedlacek ist klinische Psychologin, Wirtschaftstrainerin, Lebens- und Sozialberaterin. Sie hat eine Praxis für psychologische Beratung, Coaching & Supervision in Krems. www.lebensthemen.at

Eva Hollerer ist Kremser Vizebürgermeisterin mit den Ressorts Gesundheit & Soziales. Telefonisch erreichbar unter 0676/848 828 211



Die Kirche kommt ins Haus

Covid-19 hat auch für Gläubige die Gewohnheiten komplett verändert. Auf Osterhochamt muss aber niemand verzichten. So wird es auch von Kremser Pfarren in der Karwoche Übertragungen ins Wohnzimmer geben. Die Pfarren St. Veit und St. Paul feiern die Gottesdienste am Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht und Ostersonntag via Livestream. Unterlagen für die Wortgottesdienste und die genauen Uhrzeiten finden Sie auf den jeweiligen Websites:

www.domderwachau.at. bzw.

www.krems-stpaul.at

Tipp für Familien: Kindervideos auf www.domderwachau.at

für die Karwoche jeweils Vormittag am Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag und Ostern

Eissalon beim Steinertor & Untere Landstraße

HAUS GEMACHT

BIO MILCH

TÄGLICH FRISCH

hagmann
Eiscreme

SEIT 1836

SELBSTGEMACHT

hagmann
Café-Konditorei

Ostern einmal anders

Heuer ist Ostern anders. Gefei-ert wird im engsten Familienkreis oder überhaupt alleine.

Das lustige Eiersuchen bei Oma und Opa mit anschließendem Eierpecken findet heuer nicht statt, auch der Osterspaziergang in großer Gesellschaft entfällt. Ein Vorschlag: Verschieben wir diese Rituale einfach auf später und machen wir das Beste aus der Lage!

Hasen backen ...

Der Osterhase kann trotzdem kommen, zum Beispiel in Form eines selbst gebackenen Striezels. Hier ein Backvorschlag für süße Osterhasen (entdeckt im Backbuch *hello pippa, Einfach backen!* Dachbuch Verlag, 2017):

Für fünf süße Osterhasen braucht man 140g Dinkelmehl sowie 70g Roggenmehl, 30g Staubzucker, 30g Butter, 100ml lauwarmer Milch, 1 Eidotter, 1TL Vanillepuddingpulver, 1/4 Würfel Germ (Tipp: als Germ-Ersatz kann Weinstein-Backpulver verwendet werden: 3,5g/100g Mehl), 1 Ei verquirlt, Hagelzucker.

Und so werden die Hasen zubereitet: Die Milch auf etwa 40-50 Grad erwärmen. Alle Zutaten zu einem Teig verkneten. (in der Küchenmaschine zunächst 3 Min. auf niedrigster Stufe, dann 2 Min. auf mittlerer Stufe). Den Germteig etwas bemehlen, so dass er nicht mehr klebrig ist, und



kremsfreizeit



www.kinder-malvorlagen.com

mit einem feuchten Tuch zugedeckt etwa zwei Stunden gehen lassen.

... Eier suchen

Während auf das Werden des Germteigs gewartet wird, können wir uns im Bild oben auf Ostereiersuche begeben. Da das Finden der 16 Eier keine allzu schwere Aufgabe darstellt und zwei Stunden lang werden können, verwenden wir die restliche Zeit damit, das Bild bunt anzumalen. Jetzt aber zurück zum Germteig!

Das Backrohr auf 170 Grad Umluft vorheizen. Den Teig noch einmal durchkneten und so viel mit Mehl

bestreuen, dass wir aus dem Teig 5 dicke Rollen formen können.

Von jeder Rolle teilen wir dann ein kleines Stückchen für den Häschenbommel ab. Die Rolle an der Hälfte umschlagen, und einen Teil zweimal um den anderen wickeln. So entstehen die Hasenohren. Den Hasenbommel setzt man dann in die Mulde in der Mitte. Mit einem verquirlten Ei bestreichen und den Bommel mit etwas Hagelzucker bestreuen. Ca. 20 Minuten goldgelb backen. Danach haben wir perfekte, warme, süße Osterhasen und können selbst entscheiden, ob wir sie gleich oder am Ostersonntag genießen.

Frei und selbstbestimmt leben

Das wünschen sich alle Menschen: den Alltag frei nach den ganz persönlichen Bedürfnissen leben zu können, auch wenn es nicht ganz ohne Unterstützung geht. Teilstationäre Angebote machen dies möglich. *Älter werden in Krems, Teil 3*

Seit dem Tod seiner Mutter kümmert sich Peter W. um seinen 79-jährigen Vater. Die letzte Untersuchung des Neurologen bestätigte nun W.s Verdacht, dass sein Vater an einer dementiellen Erkrankung leide. Derzeit sind seine Einschränkungen noch gering. W. weiß aber, dass die Krankheit rasch voranschreiten kann. Was tun?

Dass er in einer Pflegeeinrichtung stationär aufgenommen wird, kommt für Vater und Sohn derzeit nicht in Frage. Peter W. ist also in einem Dilemma: Wie kann er in Zukunft Beruf und Betreuungspflichten unter einen Hut bringen? Wird es ihm möglich sein, zwischendurch ein paar Tage auf Urlaub zu fahren?

In Niederösterreich gibt es zahlreiche teilstationäre Angebote, mitfinanziert vom Land Niederösterreich. Ältere pflegebedürftige Menschen erhalten so die Möglichkeit, möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung zu leben, betreuende Angehörige finden eine Entlastung. Zusätzlich zu den mobilen Diensten gibt es im Raum Krems maßgeschneiderte Betreuungsangebote, wie die Tagesbetreuung (Tagespflege), Kurzzeitpflege und die rehabilitative Übergangspflege.

Die Tagesbetreuung richtet sich an jene, die tagsüber Unterstützung benötigen. Die Kurzzeitpflege ist zeitlich begrenzt und kommt dann in Frage, wenn pflegende Angehörige (bei Urlaub, Krankheit) vorübergehend ausfallen. Die rehabilitative Übergangspflege in einer professionellen Einrichtung wiederum können ältere Patienten nach der Entlassung aus dem Krankenhaus in Anspruch nehmen. Sie dient der Genesung nach schwerer Krankheit oder nach einer Operation und kann maximal 12 Wochen in Anspruch genommen werden.

pflege daheim
selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim GmbH
Ringstraße 12
3500 Krems
office-krems@pflege-daheim.at
Tel.: 02732/70160
www.pflege-daheim.at

24 STUNDEN PFLEGE

Betreuung. Unterstützung.
Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe
pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

Wir sind zertifiziert - TÜV SÜD

Teilstationäre Angebote in Krems und Umgebung:

Senecura Sozialzentrum Krems, Haus Dr. Thorwesten
Alauntalstraße 80, 02732/865960
(Kurzzeit- und Übergangspflege)

Pflege- und Betreuungszentrum Mautern
Schubertstraße 4 (Tages- und Kurzzeitpflege)
02732/82902

Pflegezentrum Langenlois
Dechantstraße 19 (Tages-, Kurzzeit- und Übergangspflege)
02734/771810

SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth
Hofgarten 1 (Tages- und Kurzzeitpflege)
02738/77066

Tageszentrum Volkshilfe NÖ
Hauptplatz 11, Traismauer
0676/870029064

Persönliche Beratungen:

Pflegehotline Land NÖ: 02742/9005-12785

Sozialer Dienst Uniklinikum Krems: 02732/9004

Abteilung Soziale Verwaltung Stadt Krems: 02732/801



Auch in der jetzigen Situation, in der Social Distancing unbedingt notwendig ist, steht die *Jugendberatung jub* des Verein Impulse Krems zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben zu den gewohnten Öffnungszeiten ein offenes Ohr für die Anliegen junger Menschen und Erwachsener in deren Umfeld. Sie können auch individuelle Beratungstermine vereinbaren. Dienstag und Donnerstag, 12-16 Uhr, info@jub-krems.at bzw. Telefon 0676/840803-201

Auch die Mobile Jugendarbeit *See you* ist nach wie vor für ihre Jugendlichen da, und zwar von Montag bis Freitag, 8.30-19 Uhr. *See you* ist über WhatsApp und Instagram erreichbar oder auch telefonisch: 0676/840803-203

Das *Jugendzentrum Pulverturm* hat zwar seine Pforten geschlossen. Aber auch hier bietet sich Jugendlichen ein virtueller Zeitvertreib mit kniffligen Rätselspielen, Video-Aktionen und einem virtuellen Tagebuch (WhatsApp und Instagram: http://www.instagram.com/jugendzentrum_pulverturm). Individuelle Anliegen werden auch hier telefonisch und persönlich erledigt: 0676/840803-207, Montag bis Samstag, 11-15 Uhr www.vereinimpulse.at

See you und jub bleiben erreichbar

Jugendarbeit in Corona-Zeiten. Die verschiedenen Vereine haben maßgeschneiderte virtuelle Angebote für ihre Jugendlichen geschnürt.



VOM TRAUM ZUM RAUM

GUTSCHEIN*

Wieviel ist meine Immobilie wert?

Kontaktieren Sie mich, ich nehme gerne eine Verkehrswertschätzung des Objektes vor!

KOSTENLOS & UNVERBINDLICH

Sabine Mayr 0664/819 18 17

IMMO-CONTRACT
VERTRAUEN VERBINDET

* Gutscheine kann nicht in bar abgelöst werden

kremstelegramm



1



3



2



4

1 Volksschüler als Stadtplaner

Schülerinnen und Schüler der VS Egelsee haben ihren Stadtteil neu geplant. Jedes Kind hat mit Papier, Gummi und Zahnstochern sein eigenes 3-D-Modell gebastelt und Egelsee 2.0 kreiert – mit Gipfelkreuz am höchsten Berg, einem Hundepark, einem veganen Laden und einem See mit Rutsche. Bürgermeister Dr. Reinhard Resch begutachtete die Werke der Nachwuchs-Architekten und nahm die eine oder andere Anregung mit.

2 Feuerwehr-Dach als Energielieferant

150 Quadratmeter: So groß ist die neue Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Kremser Feuerwehrzentrale. Sie besteht aus 92 Modulen und produziert jährlich rund 25.000 Kilowattstunden. Die Anlage versorgt die Wärmepumpe für die Warmwassererzeugung, was eine Ersparnis von 40.000 Kilowattstunden Gas und eine Verringerung der CO₂-Emissionen in der Größenordnung von 11.000 Kilogramm pro Jahr bedeutet. Die Stadt erspart sich dadurch jährlich rund 2000 Euro an Heizkosten. Gleichzeitig wurde eine Klima- und Lüftungsanlage errichtet. Die Stadt Krems investierte rund 220.000 Euro in diese Neuerungen, die im Rahmen des Projekts "Krems Energieautark 2030" umgesetzt und aus Mitteln des Klima- und Energiefonds in Höhe von 8000 Euro gefördert wurden.

3 Geehrt

Baumeisterin Elisabeth Schubrig wurde im Rahmen der FF-Hauptversammlung von Bürgermeister Dr. Reinhard Resch für die Verdienste um die Feuerwehr Krems mit der Silbernen Ehrennadel mit Lorbeer ausgezeichnet. Das Engagement der Familie Schubrig für die Silberhelme geht zurück bis Ende des Zweiten Weltkriegs – sei es in Form von finanzieller Unterstützung oder in Form von Arbeitsleistungen und Bereitstellung von Gerätschaften. Feuerwehrkommandant Gerhard Urschler bedankte sich bei Elisabeth Schubrig für das jahrzehntelange Engagement.

4 160 Besucher bei der Zukunftskonferenz

Das Motto der diesjährigen Zukunftskonferenz gab die Blickrichtung vor: „Lebenswertes Krems“. Entsprechend wurden die Schwerpunktthemen gesetzt: Sport & Freizeit, öffentlicher Verkehr, Klima & Umwelt sowie Stadtentwicklung. Auf dem Programm standen Präsentationen zu den Themen Badearena neu, Stadtbus neu, Klimaprojekte von Umweltexperten wie Greenovate und Cool Krems (präsentiert durch Donau-Universität Krems) und städtebauliche Visionen wie "Piazas statt Plätze" für die Altstädte (Dr. Thomas Hruschka) oder das Grünmarktkonzept der Radlobby Krems. Den abschließenden Teil bildeten interaktive Elemente, bei denen die Besucher die Möglichkeit hatten, sich über die Umweltprojekte zu informieren und über die Ideen zur Stadtentwicklung mitzudiskutieren. Näheres: www.krems.2030.at

kremsgemeinderat

25. öffentliche Sitzung
des Gemeinderats
am 26. Februar 2020

Freiwillige Feuerwehr

Die Stadt Krems leistet eine laufende Transferzahlung an die Freiwillige Feuerwehr Krems in Höhe von 80.000 Euro, zahlbar in Viertelsbeträgen zu je 20.000 Euro für 2020. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Reinhard Resch

Stadtarchiv

In Anlehnung an andere kommunale Archive Österreichs tritt im Stadtarchiv Krems eine neue Benutzerverordnung in Kraft. Für Beratung bzw. Recherche wird eine Gebühr von 30 Euro pro angefangener halben Stunde eingehoben, die erste halbe Stunde ist kostenlos. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Bgm. Dr. Reinhard Resch

HistorikerInnenbeirat

In der ersten Sitzung des HistorikerInnenbeirats der Stadt wurden vier Themen – Denkmal für Karl Eibl,

Maria-Grengg-Gasse, Hedwig-Stocker-Platz und Ehrengrab Franz Xaver Kießling – behandelt und Empfehlungen formuliert. Diese werden mit Stimmenmehrheit zur Kenntnis genommen. Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Reinhard Resch

Lilith Frauenberatung

Die Stadt Krems gewährt dem Verein zur Unterstützung der Frauenplattform Krems „Lilith“ eine Subvention in Höhe von 10.000 Euro für die laufenden Miet- und Betriebskosten. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Vbgm. Eva Hollerer

Feuerwehrhaus Krems-Süd

Für das Feuerwehrhaus Krems Süd wurde das Gewerk Holzdach ausgeschrieben. Den Zuschlag erhält die Firma Graf Holztechnik aus Horn. Kosten: 142.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Günter Herz

Wirtschaftshof

Die Stadt schafft einen neuen Klein-

LKW als Ersatzanschaffung für das 20 Jahre alte Trägerfahrzeug an. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl

Straßenbauarbeiten

Die Reitenhaslachergasse wird zwischen Hafenstrasse und dem geplanten Umkehrplatz bei der Hartliebasse auf eine Länge von 190 Metern saniert. Kosten: 223.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl

Kindergarten Mitterau

Die Stadt Krems beauftragt die KIG mit dem Neubau des Kindergartens Mitterau. Gegenüber dem ursprünglichen Projektplan (mit vier Gruppen) ergeben sich Mehrkosten in Höhe von 275.000 Euro. Im Gegenzug wird der Mietvertrag des Kindergartens Lilienfelderhof mit der Gedesag gekündigt. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: StR Sonja Hockauf-Bartaschek

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet voraussichtlich am Mittwoch, 29. April, 18 Uhr, im Rathaus Stein statt. Livestream: www.krems.at/gemeinderatlive

In der Mitterau entsteht ein neuer Kindergarten. Der Gemeinderat hat jüngst den Ausbau als 5-gruppige Einrichtung beschlossen.

Der Neubau im Mitterauer Park entsteht nach den Plänen von DI Martin Wagensonner und Klaus Beron (Architekturbüro YES WE PLAN!) mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit. Das heißt: nachhaltige Holzmassivbauweise, geringer Energieverbrauch und möglichst geringe Bodenversiegelung. Auch bei der Innenausstat-



Platz für 125 Kinder

zung wird auf ökologische Baustoffe geachtet. Das Projekt ging als Sieger aus einem Architekturwettbewerb mit fünf eingeladenen Architekten hervor. Aus ökologischer Sicht punkteten die Architekten mit einem „kompakten Lösungsansatz und dem damit verbundenen geringen Versiegelungsgrad des Au-

ßenraumes“, so die Jury. Der Kindergarten wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 eröffnen. 125 Kinder werden hier einen Betreuungsplatz finden, und auch die Kleinkindergruppe Lilienfelderhof wird hierher übersiedeln. Die Errichtungskosten samt Einrichtung betragen rund 3 Millionen Euro.

Weingut Stadt Krens: #weintrinkenaberrichtig

Cocooning verordnet: Wenn sich das soziale Leben in die eigenen vier Wände verlagert und man trotzdem – oder gerade deshalb – guten Wein braucht: Das Weingut Stadt Krens versorgt seine Kunden natürlich auch für die Osterfeiertage. Dafür wurde ein spezielles Verkostungspaket geschnürt, das jetzt sogar versandkostenfrei ins Haus geliefert wird. Das Verkostungspaket (zum Preis von 60,- Euro) beinhaltet je eine Flasche 2019 Grüner Veltliner Lössterrassen, 2019 KREMSTAL DAC Grüner Veltliner, 2019 KREMS Kremstal DAC Grüner Veltliner, 2019 Ried WEINZIERLBERG Kremstal DAC Grüner Veltliner, 2019 Kremstal



Archivfoto Weingut Stadt Krens

DAC Riesling STEINTERRASSEN und 2018 Steiner Ried GRILLEN-PARZ IÖTW Kremstal DAC Riesling. Bestellungen direkt beim Team des

Weingut Stadt Krens
Tel.: 02732 801 441, (Mo-Fr, 8-12 Uhr)
oder: office@weingutstadtkrens.at
www.weingutstadtkrens.at



Über Klimaschutz reden

KLIMADIALOG „Zehn Forderungen“ waren es, die Kremser Umwelt- und Klimaschützer bei der zweiten Kremser Klimaparade an Bürgermeister Dr. Reinhard Resch übergeben hatten (Foto). Um die Umsetzung dieser Forderungen soll es auch beim Klimadialog gehen, den der Stadtchef einberufen hat.

Stadtpolitik und -verwaltung waren auch beim ersten Treffen zahlreich vertreten. Ihnen saßen InitiatorInnen der Klimaparade und Vertreter der Radlobby gegenüber. Im Zentrum stand das Thema „Transparenz und Reporting“.

Erstes Ergebnis: Die Medien der Stadt (Stadtjournal und Website) werden laufend über den Klimadialog berichten und auf www.krems.at das Protokoll des Klimadialogs veröffentlichen.

Priorität: „Sanfter Verkehr“

Ein weiterer Punkt war das Thema Radinfrastruktur. Die Radlobby brachte statistische Daten: Krens liegt mit einem Pro-Kopf-Budget von 2 Euro für Radfahr-Maßnahmen zurzeit weit unter dem NÖ Durchschnitt. Die Stadtpolitik stellte die Erhöhung auf 275.000 Euro in Aussicht, wenn

„geeignete Projekte“ vorliegen. An Projekten mangle es nicht, so die KlimaaktivistInnen. So setzt sich die Radlobby Krens für eine verbesserte Anbindung der Radregion Krens Süd mit Furth und Mautern ein. Ein Masterplan ist bereits beauftragt. Schon 2006 hat die Stadt das verkehrspolitische Ziel gesetzt, neue Zufahrtsmöglichkeiten für Radfahrer zur Altstadt zu schaffen. Auch das angekündigte Mobilitätskonzept sieht die Priorisierung des sanften Verkehrs (Fußgänger, Radfahrer) und des öffentlichen Verkehrs gegenüber dem Individualverkehr vor. Bis wann das Konzept fertiggestellt sein wird und wie weit eingebrachte Vorschläge berücksichtigt werden können, werden Baudirektor Reinhard Weitzer und Verkehrsstadtrat Alfred Scheichel beim virtuellen Treffen am 16. April beantworten.

Für die weiteren Klimadialoge wurden Schwerpunktthemen festgelegt: Klimafreundliche Mobilität und öffentlicher Verkehr (16. 4.), Ökologische Bewirtschaftung öffentlicher Grünräume sowie Schaffung verkehrsberuhigter Zonen; Energieeffizientes Sanieren und Bauen; erneuerbare Energien und Artenvielfalt, lokale biologische und nachhaltige Wirtschaft.

kremservice

Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat plant die Änderung des Örtlichen Raumordnungsplans / Flächenwidmungsplan im gesamten Stadtgebiet. Der Entwurf liegt bis 23. April 2020 zur elektronischen Einsichtnahme auf. Fragen, Stellungnahmen telefonisch, per E-Mail bzw. per Post: Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Service Center Bauen, Bertschinger Straße 13, 3500 Krems Tel. 02732/801-401 stadtentwicklung@krems.gv.at.

Verordnungen

Halten und Parken verboten 1 in der Magnesitstraße, vom Sackgassende auf ca. 35 Meter Richtung Osten

Halten und Parken verboten 2 „ausgenommen Behinderte und gewerbliche Schülertransporte“ (Geltungszeitraum Mo-Fr, 6.30-16 Uhr) entlang des westlichen Fahrbahnrandes des südlichen Astes der Hamerlingstraße

Parken verboten (Geltungszeitraum Mo-Fr, 6.30-16 Uhr) entlang des westlichen Fahrbahnrandes des südlichen Astes der Hamerlingstraße

Notdienst Ärzte & Apotheken

Der Ärztenotdienst der NÖ Ärztekammer ist von Montag bis Freitag von 19 bis 7 Uhr und am Wochenende von 8 bis 14 Uhr unter der Rufnummer 141 erreichbar.

Wochenend-Bereitschaft: Die diensthabende Ordination ist jeweils von 9 bis 11 Uhr besetzt. Unter www.arztnoe.at od. www.141.at ist die rasche Auskunft über den diensthabenden Arzt möglich.

Zahnärztlicher Notdienst der NÖ Zahnärztekammer (Samstag, Sonn- & Feiertage, 9-13 Uhr): Telefon: 141, <http://noe.zahnaerztekammer.at>

Apothekennotdienst: www.apo24.at

Jetzt Blut spenden!

Auch in Zeiten des Coronavirus führt das Rote Kreuz Blutspende-Aktionen durch. Die Abläufe sind so angelegt, dass die Aufenthaltsdauer möglichst kurz ist. Die Sicherheitsmaßnahmen werden strikt eingehalten. Voraussetzung für die Spender ist, dass sie sich 100-prozentig gesund fühlen. Ausschlussgründe sind bereits leichtes

Unwohlsein oder Erkältungssymptome. Blutspende-Aktion: Mittwoch, 20. Mai, Pfarre St. Veit (10-16.30 Uhr) www.blut.at

Standesamt

Geburten

Miriam Damacus, 13.2.; Lea Rogner, 12.2.; Hojza Jashari, 18.2.; Leopold Steinmair, 19.2.; David Koczan, 26.2.; Janine Gföhler, 1.3.; Matthias Paul Ecker, 5.3.; Luca Fiegl, 10.3.; Maya-Anais Rusu, 7.3.; Ryan Fischer, 6.3.; Sumeya Šejdoski, 5.3.; Lenny Joe Klein, 14.3. Dominic Trifan, 15.3.; Delvin Khairi, 16.3.; Jan Dominik Brückner, 16.3.

Hochzeiten

Johann Heiß und Gabriele Brenner, 20.2.; Georg Gusenbauer und Christine Hahn, 20.2.; Julius Rester und Johanna Etzel, 22.2.

Sterbefälle

Madeleine Folly (1981), 12.2.; Kurt Hartmann (1944), 12.2.; Franz Strasser (1936), 13.2.; Ingrid Bereschi (1964), 16.2.; Leopoldine Ramsmair (1925), 16.2.; Friederike Michel (1932), 18.2.;

Trinkwasserinformation gemäß § 6 Trinkwasserverordnung

Parameter	Angabenstelle Einheit	WVA Krems Nord		WVA Krems Süd
		PW Landersdorf	PW Schlickendorf	Quelle Hollenburg
Wasserstoffionenkonzentration	pH-Wert	7,4	7,8	7,4
Gesamthärte	°dH	22,7	11,6	19,7
Carbonathärte	°dH	16,2	9,9	17,5
Kalium	mg/l	17,0	4,8	1,3
Calcium	mg/l	100,0	57,0	68,0
Magnesium	mg/l	35,0	16,0	44,0
Natrium	mg/l	58,0	14,0	7,8
Chlorid	mg/l	130,0	28,0	16,0
Sulfat	mg/l	77,0	31,0	24,0
Nitrat	mg NO ₃ /l	35,0	4,4	31,0
Pestizide	µg/l	u.BG*)	u.BG*)	u.BG*)

Legende: WVA = Wasserversorgungsanlage – PW = Pumpwerk

Bei der Angabe von zwei Untersuchungsergebnissen je Angabenstelle kann das gelieferte Wasser entweder einen der beiden angegebenen Qualitäten oder eine beliebige Mischung der beiden entsprechen

*) = unter der Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang bei der letzten Analyse nicht bestimmbar. Alle untersuchten Konzentrationen liegen unter den zulässigen Parameterwerten der Trinkwasserverordnung des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen

kremservice

Magdalena Gspan (1937), 17.2.; Ulrike Wachsmann (1959), 19.2.; Ewald Haberson (1946), 20.2.; Roland Hauer (1953), 16.2.; Wilhelmine Leitgöb (1925), 23.2.; August Ettenauer (1926), 23.2.; Itha Doleschal (1929), 21.2.; Natalija Lietuvnikiene (1977), 22.2.; Irmgard Elser (1935), 24.2.; Reinhold Donner (1943), 23.2.; Hermine Proidl (1925), 26.2.; Erna Kettinger (1920), 28.2.; Heinz Sommer (1947), 27.2.; Marie Buchegger (1941), 28.2.; Hilda Biegl (1929), 1.3.; Eveline Braith (1955), 2.3.; Alois Klaus (1935), 29.2.; Andreas Schuster (1970), 5.3.; Linda Frisch (1950), 5.3.; Christina Gutmann (1986), 7.3.; Karl Franz Rester (1933), 7.3.; Anna Wagner (1929), 6.3.; Otilie Edlinger (1927), 8.3.; Wolfgang Schweiger (1952), 6.3.;

Ernestine Jelencic (1931), 5.3.; Rosa Lehensteiner (1939), 6.3.; Walter Schönberger (1932), 8.3.; Leopoldine Gwiss (1935), 6.3.; Karl Hoheneder (1940), 10.3.; Johann Harrer (1940), 10.3.; Hildegard Marie Wegl (1926), 10.3.; Hans-Joachim Meyer (1941), 12.3.; Gertrud Schwartz (1928), 15.3.; Leopoldine Staritzbichler (1921), 14.3.; Eduard Cahak (1960), 15.3.; Leopoldine Öttl (1931), 17.3.; Gertrud Posch (1930), 13.3.; Margaretha Mayer (1921), 16.3.

Online-Kurse

Krems Interkulturell: Deutschkurse

Die städtische Fachstelle für Integration ist täglich von 14 bis 17 Uhr für alle Anliegen erreichbar.

Jeweils am Montag finden die ersten Deutschkurse via E-Mail und Videokonferenzen statt.
Tel.: 0676/840 803 -208 oder -204
<http://vereinimpulse.at>

Skype-Kurs

Nutzen Sie Skype, um auch in Zeiten des Social Distancing in Kontakt mit Ihren Verwandten/Freunden zu bleiben! Die VHS bietet jeden Montag ein kostengünstiges online-Training dazu. Mehr Info und Anmeldung auf <https://www.vhs-krems.at/>

Jubilare Februar/März

100. Geburtstag Elisabeth Klein, Sankt-Paul-Gasse; Johanna Pöll, Ringstraße

90. Geburtstag Gertrud Döll, Kasernstraße; Rudolf Klug, Wiener Straße; Ingeborg Wintersperger, Drinkweldergasse; Mathilde Spiess,

Volksbank stellt sich komplett neu auf - Kunde steht noch mehr im Mittelpunkt! Finanzieller Vorteil durch Weitblick

„Unsere Mitglieder und Kunden werden den frischen Wind spüren! Wir haben uns organisatorisch und räumlich völlig neu aufgestellt, damit unsere Berater noch mehr Zeit zur Beratung ihrer Kunden haben.

Dies versprechen wir durch unterschiedlichste Maßnahmen. So garantieren wir an Werktagen einen persönlichen Beratungstermin von 8.00 bis 18.00 Uhr, egal ob in der Filiale, zu Hause oder im Büro.

Dies ist aber erst EIN Beispiel für eine Reihe von Leistungsversprechen an unsere Kunden“, zeigen sich Volksbank-Vorstandsdirektor Dr. Rainer Kuhnle und Regionalleiter Gerald Mayerhofer vom neuen Weg der Volksbank überzeugt.



V.l.n.r.: Service-Manager Hannes Steindl, Regionalleiter Gerald Mayerhofer und seine Stellvertreterin Andrea Feyertag laden zu einem Besuch in die „neue“ Volksbank Krems ein.

Die Volksbank setzt neben der bewährten Beratungsqualität natürlich auch verstärkt auf die Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung: In der neuen Volksbank-Servicewelt können Kunden ihren Zahlungsverkehr vor Ort täglich rund um die Uhr erledigen! Unser Service-Manager Hannes Steindl steht unseren Kunden Montag und Freitag von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, sowie Dienstag und Mittwoch von 8 bis 12 Uhr persönlich mit Rat und Tat zur Seite

Hartliebasse; Gertrude Gwiss, Sigleithenstraße; Martha Hummel, Göttweigerasse; Eva Mikolasek, Göttweigerasse; Maria Preiß, Dr.-Josef-Meller-Gasse; Gertrude Werner, Steiner Landstraße; Margareta Hager, Gschmeidlerstraße; Emma Hetzendorfer, Missongasse; Helene Wanek, Alauntalstraße; Hildegard Palmberger, Alauntalstraße; Walter Pfalz, Langenloiser Straße

80. Geburtstag

Karl Eder, Kraxenweg; Christine Tesar, Dr.-Eder-Gasse; Wilhelm Baur, Steiner Landstraße; Hannelore Bacher, Kasernstraße; Theodora Siegl, Drinkweldergasse; Karl Hoheneder, Am Exerzierplatz; Grete Fasching, Arbeitergasse; Josef Rieder, Reisperbachtalstr.; Erika Schopper, Hollenburg; Hermann Wondriska, Admonter

Straße; Ludmilla Sladek, Ringstraße; Franz Klement, Hohensteinstraße; Gertraud Jell, Alt Rehberg; Gerhard Weglehner, Reisperbachtalstr.; Siegfried Falta, Kremsleitensteig; Hermine Jarmer, Göttweigerasse; Johann Harrer, Kremser Straße; Waltraude Kermer, Reifgasse; Erika Stöger, Egerländergasse; Hildegard Schlossnikl, Gschmeidlerstraße; Erika Schnait, R. Kremszeile; Rupert Mandl, Lederergasse; Johann Ballauer, Hartliebasse; Helga Hauser, Bahnhofpl.; Josef Alzinger, Köchel-Platz; Paula Misek, Tavernergasse; Erika Brogyanyi, Alauntalstraße; Günther Joks, Gschmeidler-Straße; Konrad Weber, Rehberg; Ilse Dworschak, Schmitt-Gasse; Raimund Adametz, Göttweigerasse; Anna Anderl, Jägerweg; Johannes Neuhold, Gschmeidlerstraße

Eiserne Hochzeit Leopoldine und Franz Auer, Dr.-Nagl-Gasse; Gerhild und Emmerich Beyer, Reisperbachtalstraße

Diamantene Hochzeit

Karoline und Friedrich Hehenberger, Pulverturm-gasse; Anneliese und Herbert Kretschmar, Kremser Straße; Hermine und Ernest Schober, Thallern; Herta und Gerhard Bockberger, Göttweigerasse

Goldene Hochzeit

Liselotte und Adolf Baier, Ufergasse; Marianne und Maximilian Reiter, Dr.-Keckeis-Gasse; Cevriye und Himmet Gencer, Süßgasse; Friederike und Josef Artner, Thallern; Helga und Richard Harsch, Weinzierl



kabelplus
alles im plus

mein wasichwillplus

mehr fernsehen, internet, telefonie & mobile, mehr ich

0800 800 514 / kabelplus.at



Jetzt
-50%*

Rabatt gültig für
6 Monate.

Inklusive
Family Park
Jahreskarte!

*Aktion gültig bis 31.05.2020 bei Neuanschaffung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte). Auf alle Produkte 50% Rabatt für 6 Monate bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, ab dem 7. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Bei Anmeldung von complete (MEDIUM, LARGE oder X-LARGE) zusätzlich eine Family Park Jahreskarte gratis. Exklusive Entgelte für HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete Russisch u. Serbisch, Adult, zusätzlichen Speicher, Hardwaremiete und kabelTEL Gesprächsentgelt. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablöse nicht möglich.



”

**UNSER WUNSCH
ZU OSTERN:**

**HALTEN WIR ZUSAMMEN.
HALTEN WIR ABSTAND.**

Die Natur blüht auf, Ostern steht vor der Tür.
Ich wünsche Ihnen schöne Feiertage, auch wenn wir
sie diesmal nur eingeschränkt begehen können.
Gerade jetzt ist es wichtig, weiter zusammenzuhalten –
und Abstand zu halten. DANKE allen, die mithelfen,
dass wir möglichst gut durch diese Zeit kommen.
Gemeinsam schaffen wir das.

Ihr
Dr. Reinhard Resch
Bürgermeister